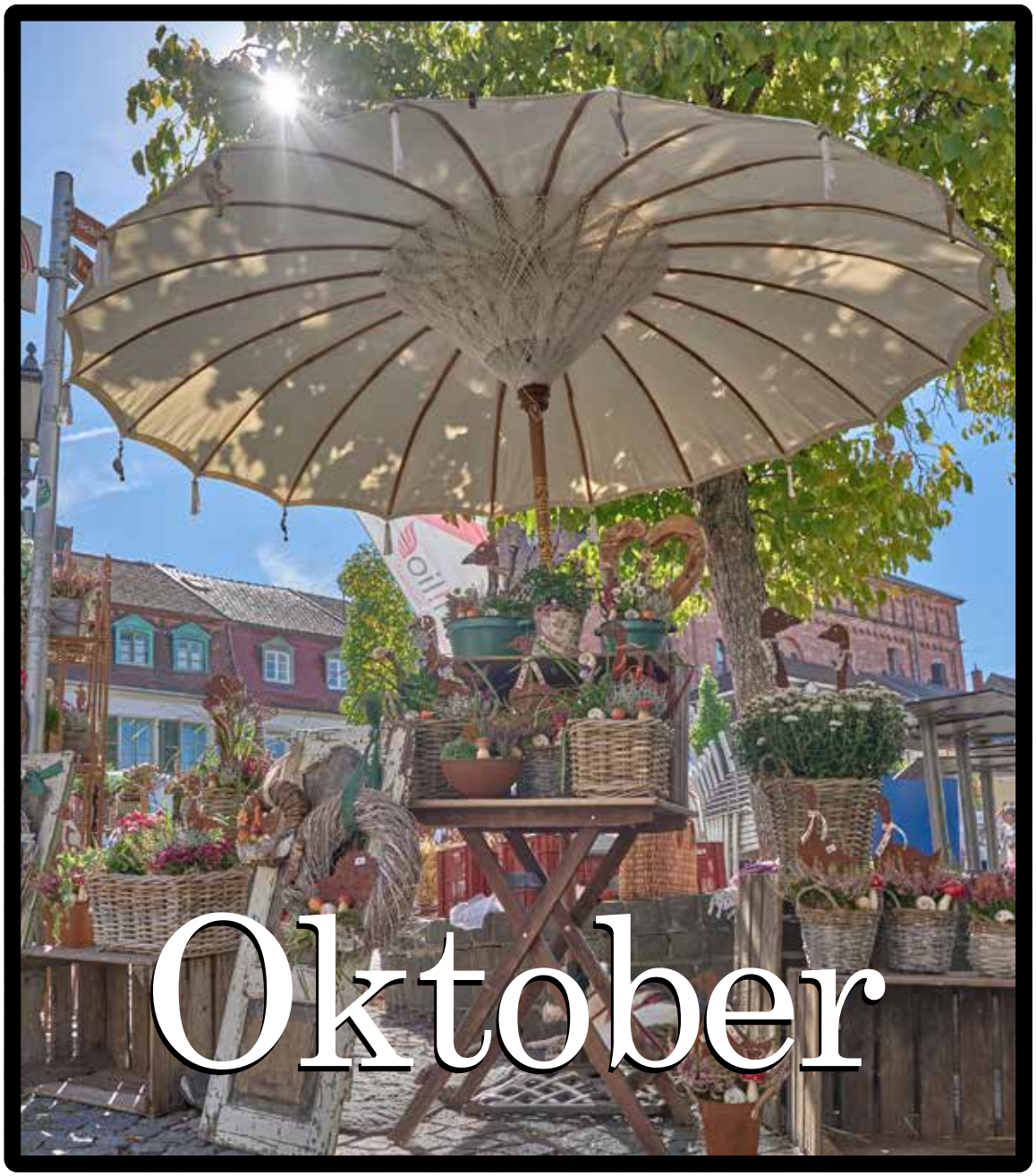
Oktober 2026

# bagatelle

DIE HOMBURGER STADTZEITUNG

**Mit Empfehlungen und Tipps aus Homburg und Umgebung**




Titelbild von Chris Ehrlich

**45 Jahre Bagatelle: seit Oktober 1981**

Danke für Ihre Treue!

# Wir sind Ihre Marketingexperten.

## Marken. Konzepte. Digitales.

content creation
digital+kreativ
mps.agency
social media
branding
marketing
web



mps.agency

bagatelle
DIE HOMBURGER STADTZEITUNG

## Impressum

**Herausgeber:**
Anschrift (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen):
mps.universe GmbH
Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg
**Telefon:** 06841 / 1877324
**E-Mail:** info@bagatelle-homburg.de
**Internet:** www.bagatelle-homburg.de

**Geschäftsführer:** Marcel P. Schmitt
**Registergericht:** Amtsgericht Saarbrücken
**Registernummer:** HRB 112100
**Ust-Id-Nr.:** DE 461337870

**Redaktion & Verkauf:** Marcel P. Schmitt, Heinz Hollinger, Christian Ehrlich, Helmut Corbé
**E-Mail:** redaktion@bagatelle-homburg.de

**Anzeigenverkauf:** anzeigen@bagatelle-homburg.de
**Anzeigen- und Redaktionsschluss:** zum 05. jedes Monats

**Druck:** Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

In diesem Magazin veröffentlichte Anzeigen, Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers weiterverwendet werden. Reproduktion, Nachdruck und Vervielfältigung – nur mit Genehmigung der Redaktion. Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Reifen Hunsicker
Alles läuft rund!
Kanalstraße 8 / 66424 Homburg / 06841-3160 / www.reifenhunsicker.de

Alexander Deutsch
im Hause Spezi
• Fliesenverlegung
• Sanitäre Montage
• Komplettrenovierung
MEISTERBETRIEB
Fachmarkt Homburg GmbH
Fliesen, Sanitär und mehr
Besuchen Sie unsere Ausstellung
35 JAHRE ERFOLGREICH
Das Bad aus einer Hand
Spezialist auch für altersgerechte Bäder
66424 Homburg-Erbach
Berliner Str. 130, Einfahrt Ecke Rohrwiesen • Tel. 0 68 41 - 7 21 21
Fax 0 68 41 - 7 37 89 • E-Mail: info@spezi-fachmarkt.de
Homepage: www.spezi-fachmarkt.de
Ausstellungsstücke Badmöbel
schon ab 399,- EUR inkl. MwSt.

## Oktoberfest-Gaudi bei Gortnersch

**Bilderbuch-Wiesn bei bestem Wetter**

So schön kann Oktober sein: Strahlend blauer Himmel, angenehme Temperaturen und dazu ein Festzelt, aus dem schon am späten Vormittag Musik, Lachen und das Klirren der Bierkrüge nach draußen drangen. Beim Oktoberfest von Getränke Gortner in Einöd stimmte in diesem Jahr einfach alles. Vor allem das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – und machte aus dem inzwischen weit über Einöd hinaus beliebten Fest eine regelrechte Bilderbuch-Wiesn.

Bereits ab 11 Uhr füllte sich das Festgelände. Immer mehr Besucher kamen, viele davon längst Stammgäste. Sie wussten, was sie erwartete: bayerische Schmankerl, frisch gezapftes Bier, zünftige Musik und vor allem jede Menge Gelegenheit, in geselliger Runde einen schönen Tag zu verbringen. Im Festzelt herrschte schon früh eine ausgelassene Stimmung. Blau-weiße Dekoration, lange Biertische und die typischen Festzeltklänge sorgten für bayerisches Flair. Erst spielten die “Mandelbachtaler” auf und an Nachmittag sorgten die “Kleintiroler” Musikanten für zünftige Live-Musik. Dazu zog der Duft von herzhaften Spezialitäten über das Gelände. Ob deftige Brotzeit oder warme Schmankerl – kulinarisch wurde einiges geboten. Und natürlich durfte das passende Getränk nicht fehlen: Bayerisches Bier gehört bei dem Einöder Oktoberfest immer dazu. Diesmal war der Gerstensaft der



*Ganz im Sinne der bayrischen Tradition strahlte das Festzelt wie jedes Jahr eine urige Atmosphäre aus*
*© Heinz Hollinger*

Privatbrauerei “Ayinger” im Festzelt-Ausschank. „Bayern im Saarland“ – bei Gortnersch ist dieses Motto längst zur gelebten Tradition geworden. Im Laufe des Tages wurde es immer voller. Besonders, als am späten Nachmittag, wie schon in den Vorjahren der bekannte “Franken X-Press” den Gästen einheizte und auf die Tanzfläche lockte. Die Band sorgte mächtig für Stimmung im Laden. In der Zeit war das Festzelt zeitweise so gut besucht, dass kein Sitzplatz mehr frei war. Für



*Sascha Gortner (links) konnte im Verlauf des Tages viele alte Bekannte begrüßen*
*© Heinz Hollinger*



*Die Gastgeberfamilie Gortner mit Sascha und Katherina (rechts) und Helmut und Roswita (links) hatten gemeinsam mit ihrem Team alles im Griff*
*© Heinz Hollinger*



*Bayrisches Flair, sowohl beim Outfit der Mädels, als auch an der großen Bratpfanne*
*© Heinz Hollinger*

die Gäste war das allerdings kein Grund, nach Hause zu gehen. Kurzerhand wurde auch der eigentlich nicht als Festbereich vorgesehene Außenbereich vor und neben dem Zelt zum zusätzlichen Treffpunkt. Bei strahlendem Sonnenschein ließ es sich dort ohnehin bestens aushalten. So wurde rund um das Zelt weiter gefeiert. Hier ein Gespräch bei einem kühlen Bier, dort eine Gruppe, die zur Musik mitschunkelte, dazwischen immer wieder herzhaftes Lachen. Familien saßen zusammen, Freunde trafen sich und mancher nutzte das Oktoberfest auch zu einem Wiedersehen mit Bekannten, die man lange nicht gesehen hatte. Mit zunehmender Dauer des Festes stieg auch der Geräuschpegel. Die Franken-Musik wurde kräftiger, die Stimmung ausgelassener und immer häufiger standen



*Mächtig Stimmung machte am späten Nachmittag der bekannte "Franken X-Press"*
*© Heinz Hollinger*



*Hier ein Gespräch bei einem kühlen Bier, dazwischen immer wieder muntere Gäste, die in die Kamera lächelten*
*© Heinz Hollinger*



*Während vor der Bühne munter getanzt wurde rollten von hinten immer wieder warme Schmankerl an*
*© Heinz Hollinger*



*Weil es drinnen zu voll war, wurde vor und neben dem Zelt munter weiter gefeiert*
*© Heinz Hollinger*



*Das Festzelt war zeitweise so voll, dass kein Sitzplatz mehr frei war*
*© Heinz Hollinger*

die Besucher von ihren Bänken auf. Was am Vormittag noch gemütlich begonnen hatte, entwickelte sich am Nachmittag zu einer großen bayerischen Gaudi. Dass das Oktoberfest bei Gortnersch von Jahr zu Jahr beliebter wird, war an diesem Tag kaum zu übersehen. Viele Besucher kommen längst nicht mehr nur aus Einöd. Das Fest hat sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Region erarbeitet und verfügt inzwischen über ein treues Stammpublikum. Daran hat auch die Gastgeberfamilie ihren Anteil. Sascha Gortner und seine Frau Katharina hatten gemeinsam mit ihrem Team alle Hände voll zu tun, damit die vielen Gäste gut versorgt wurden. Unterstützt wurden sie von Helmut und Roswita Gortner, die das Oktoberfest einst ins Leben gerufen haben. Und so wurde in Einöd schon am frühen Vormittag angestoßen, geschunkelt und gefeiert. Der Nachmittag ging nahtlos in den Abend über. Während draußen die letzten Sonnenstrahlen verschwanden, blieb es im und rund um das Festzelt weiterhin lebhaft. Bis spät in die Nacht hinein wurde gefeiert.

**Die Krüge wurden gehoben, die letzten Schmankerl genossen und so mancher Besucher dürfte sich am Ende des Tages gedacht haben: Warum eigentlich nach München fahren, wenn so eine schöne Wiesn auch bei uns stattfinden kann? Das Oktoberfest bei Gortnersch hat jedenfalls einmal mehr gezeigt, was ein gelungenes Fest ausmacht: gutes Essen, gutes Bier, Musik und vor allem Menschen, die gerne zusammenkommen. Ein Tag lang war Einöd ein kleines Stück Bayern – und das bei einem Oktoberwetter, wie man es sich schöner kaum wünschen konnte. © Heinz Hollinger**



## Was für ein Sommer, was für eine Saison!

**Italienisches Flair am Homburger Marktplatz**

Oh!lio am Homburger Marktplatz blickt auf einen langen, warmen und bewegten Sommer zurück – und freut sich schon auf den goldenen Herbst.

Homburg. Wer in diesem Sommer über den Historischen Marktplatz in Homburg geschlendert ist, kam am Oh!lio kaum vorbei, und viele wollten das auch gar nicht. Der ungewöhnlich lange und warme Sommer hat dem italienischen Restaurant eine Saison beschert, die dem Team noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die große Terrasse und die zahlreichen Tische auf dem Marktplatz waren Abend für Abend gut gefüllt. Viele Gäste




*Das Oh!lio befindet sich direkt am historischen Marktplatz in Homburg.*
*© mps.agency*

nutzten die hohen Temperaturen für lange Sommerabende mit italienischer Küche, einem guten Glas Wein und dem besonderen Flair der Homburger Altstadt. Zu den Höhepunkten zählten die Abende des Homburger Musiksommers, der von Anfang Juni bis Mitte September freitags mit „Querbeat“ und samstags mit dem









*Panzanella, der klassische toskanische Brotsalat war diesen Sommer eines der Highlights auf der Empfehlungskarte.*
*© mps.agency*



*Die After-Work-Partys entwickelten sich zu echten Publikumsmagneten.*
*© mps.agency*

traditionellen Jazz-Frühschoppen den Marktplatz zur Open-Air-Bühne machte. Davon profitierte auch das angrenzende Vin!oh, das zum Oh!lio gehört und an diesen Abenden zum beliebten Treffpunkt für Musik- und Weinliebhaber wurde. Neben dem Tagesgeschäft hatten Marco Dante, Gastronomischer Leiter, und Küchenchef Francesco Nardi mit ihrem Team in diesem Sommer alle Hände voll zu tun. Die After-Work-Partys entwickelten sich zu echten Publikumsmagneten, etwa die White Party, die Party zum Firmenlauf oder das Oktoberfest. Dazu kamen zahlreiche private Caterings, die organisatorische Unterstützung beim



*Francesco Nardi holt frisches Gemüse aus dem Gewächshaus.*
*© mps.agency*



*Marco Dante bei seinem Besuch in der Pasta Fabrik.*
*© mps.agency*



*Sieht lecker aus – ist sie auch. Die Pizza im Oh!lio.*
*© mps.agency*

Klassik Open Air sowie Sonderöffnungen, zum Beispiel zum Schulanfang. Dann öffnete das Oh!lio auch am Montagmittag, an dem das Restaurant normalerweise geschlossen ist. „Man kann sich als Gastronom kaum einen schöneren Sommer wünschen“, sagt Marco Dante. „Volle Terrassen, zufriedene Gäste und so viele schöne Veranstaltungen. Das war eine Saison, auf die das ganze Team stolz sein kann.“ Auch kulinarisch hatte der Sommer viel zu bieten. Die Empfehlungskarte wechselte regelmäßig, damit die vielen Stammgäste immer wieder etwas Neues entdecken konnten. „Die italienische Küche ist so vielfältig, da wäre es schade, immer dasselbe zu kochen“, erklärt Francesco Nardi. Ein besonderer Glücksfall war die Ernte aus den eigenen Gewächshäusern. Dank des sonnigen Sommers fiel sie besonders reich aus. Vor allem die eigenen Tomaten landeten frisch auf dem Teller, zum Beispiel in der Panzanella, dem klassischen toskanischen Brotsalat, der im Sommer zu den Lieblingsgerichten vieler Gäste zählte. Und es sieht so aus, als ginge es einfach weiter: Der Herbst zeigt sich bislang von seiner goldenen Seite, und die Terrasse lädt weiterhin zum Verweilen ein. Das gesamte Oh!lio-Team bedankt sich herzlich bei allen Gästen für einen unvergesslichen Sommer und freut sich auf alles, was noch kommt.

**Übrigens: Auch wenn das Wetter derzeit noch nicht danach aussieht, lohnt es sich, schon jetzt an Weihnachten zu denken. Ob Weihnachtsfeier mit Kollegen, Essen mit der Familie oder ein Catering für die eigene Feier: Wer früh reserviert, sichert sich seinen Wunschtermin und kann die Adventszeit entspannt genießen. Oh!lio Ristorante Pizzeria · Marktplatz 1 · 66424 Homburg · Telefon 06841 972 999 0 · info@ohlio.de · www.ohlio.de**



## „Memory Walk“

**Informationstag rund um das Thema Demenz**

Zum Auftakt der Veranstaltung „Memory Walk“ auf dem Christian-Weber-Platz begrüßten Horst Schneider, Geschäftsführer PSP, Psychosoziale Projekte Saarpfalz GmbH, Landrat Frank John und Philipp Scheidweiler, Beigeordneter der Stadt Homburg die teilnehmenden Institutionen und das Publikum. Im Rahmen dieser Veranstaltung waren auf dem Platz zahlreiche Infostände der Mitglieder des Netzwerks Demenz aufgebaut.

An den Infoständen präsentierten die Netzwerkpartner ihre Arbeit und beantworteten den Interessierten - Menschen mit Demenz und ohne Demenz - ihre Fragen rund um das Thema Demenz. Das Gerontopsychiatrische Netzwerk mit Schwerpunkt




*„Memory Walk“, ein Informationstag rund um das Thema „Demenz“ fand am 16. September auf dem Christian-Weber-Platz statt*
*© Heinz Hollinger*



*Zu der Eröffnung der Veranstaltung hatte sich viel interessierte Homburger Prominenz eingefunden, darunter auch der ehemalige Landrat Clemens Lindemann*
*© Heinz Hollinger*

„Demenz“ im Saarpfalz-Kreis unter der Federführung der Psychosozialen Projekte Saarpfalz gemeinsam mit der Landesfachstelle Demenz Saarland veranstalteten auch dieses Jahr anlässlich des Welt-Alzheimertages 2026 den sogenannten




*Ein Stadtführer gab den Besuchern spannende Einblicke in die Geschichte der Stadt Homburg*
*© Heinz Hollinger*

„Memory Walk“ d.h. einen Informationstag rund um das Thema „Demenz“. Das diesjährige Motto des Welt-Alzheimertages




lautete „Demenz – (k)eine Frage des Alters“. Es sollte verdeutlichen, dass Demenz nicht nur ältere Menschen betrifft, sondern Menschen aller Altersgruppen und Generationen in ihrem Umfeld einbezieht. Die Informationsveranstaltung auf dem Christian-Weber-Platz hatte das Ziel die Öffentlichkeit auf



*Der neue Landrat Frank John und Horst Schneider, Geschäftsführer der PSP (Psychosoziale Projekte Saarpfalz GmbH), im Gespräch über die Arbeit des Netzwerks „Demenz“*
*© Heinz Hollinger*

die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen sowie das Bewusstsein für Alzheimer und andere Demenzerkrankungen zu stärken. Die Mitglieder des Netzwerks „Demenz“ präsentierten an Infoständen, Ihre vielfältigen Angebote und informierten über ihre Arbeit. Die Besucher hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit

Fachkräften und Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen. Ein Demenzparcours bot den Besuchern die Möglichkeit in die Erfahrungswelt demenzkranker Menschen einzutauchen. An 4 interaktiven Stationen wurden alltägliche Situationen simuliert, die Betroffene aufgrund ihrer Erkrankung als herausfordernd erleben. Die Teilnehmer konnten selbst erfahren, wie sich Einschränkungen der Wahrnehmung, Orientierung und des Erinnerungsvermögens auf alltägliche Handlungen auswirken. Eine weitere Attraktion waren die kostenlosen Rikscha Fahrten, die den Gästen die Möglichkeit boten, die Umgebung auf entspannte Weise zu erkunden. Ein Stadtführer konnte den Besuchern spannende Einblicke in die Geschichte Homburgs vermitteln. Darüber hinaus wurden die neuen Museumskoffer vorgestellt, die sich den spannenden Themen „Die 60er Jahre“ sowie „Fußball“ widmeten. Am Infostand vom Ökumenischen Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst lud ein Glücksrad Groß und Klein zum Mitmachen ein. Auf die Teilnehmer warteten süße Gewinne von früher, die bei Besuchern schöne Erinnerungen an Kindheit und Jugend weckten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Kaffee und Kuchen wurden allen Besuchern und Besucherinnen kostenlos angeboten.

**Wenn Sie mehr über die Arbeit des Netzwerkes erfahren oder nähere Informationen über das Thema „Demenz“ möchten, dann wenden Sie sich bitte an: Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis c/o Psychosoziale Projekte gGmbH Goethestr. 2 66424 Homburg Telefon 06841/93 43-0, www.psp-homburg.de © Heinz Hollinger**

## Wenn Lieblingsstücke weiterwandern

**Buntes Treiben bei der gemütlichen 5. Homburger Kleidertauschparty**

Ein Hauch von spätsommerlicher Stimmung, angenehme Musik und der Duft von frischem Kuchen lagen in der Luft, als sich am Samstag das Café 1680 am Homburger Marktplatz in einen lebendigen Treffpunkt für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft verwandelte.

Parallel zum bunten Treiben des Homburger Landmarkts bot die fünfte Auflage der Homburger Kleidertauschparty die perfekte Kulisse für einen rundum gelungenen Tag. Was vor knapp eineinhalb Jahren als kleine Initiative begann, hat sich längst zu einem festen und überaus beliebten Format im städtischen Veranstaltungskalender etabliert. Schon um die Mittagszeit herrschte reges Treiben an den Kleiderständern: Gut 300 Besucherinnen und Besucher schlenderten durch die Räumlichkeiten, stöberten nach neuen Lieblingsstücken und brachten frischen Schwung in die Homburger Innenstadt. Die Resonanz übertraf die bisherigen Rekorde von durchschnittlich 140 Gästen pro Veranstaltung bei Weitem! Das Prinzip der Tauschbörse funktionierte dabei gewohnt simpel wie wirkungsvoll: Bis zu zehn gut erhaltene Kleidungsstücke für Frauen oder Männer durften mitgebracht werden, um im Gegenzug bis zu zehn neue Schätze auszusuchen und mit nach Hause zu nehmen. So erhielten hochwertige Textilien ein zweites Leben, anstatt ungenutzt im Schrank zu verstauben oder im Container zu landen. Neben dem reinen Tauschgedanken





*Chantal Janik (im türkisfarbenen Top) mit einem Teil des Helferteams der 5. Homburger Kleidertauschparty 2026*
*© Chris Ehrlich*

stand auch besonders das Miteinander im Mittelpunkt. Bei frischem Kuchen, Brezeln, Getränken und stimmungsvoller Live-Musik entstanden rasch nette Gespräche in entspannter



*Die 5. Homburger Kleidertauschparty im Café 1680*
*© Chris Ehrlich*

Atmosphäre. Auch die Stadtspitze machte sich vor Ort ein Bild vom Erfolg der Aktion: Oberbürgermeister Michael Forster und der Beigeordnete Philipp Scheidweiler schauten am Vormittag persönlich vorbei, informierten sich über den Verlauf und sprachen dem Organisationsteam ihren Dank aus. Hinter der









*Ganz egal ob jung oder alt - JEDE/R ist hier immer willkommen!*
*© Chris Ehrlich*



*Szene bei der 5. Homburger Kleidertauschparty 2026*
*© Chris Ehrlich*

Initiative stand die ehrenamtlich tätige Hauptorganisatorin der Eventreihe Chantal Janik mit ihrem engagierten ehrenamtlichen Helferteam, darunter auch Lea Reit und Robert Wöbbeking. „Seit der ersten Stunde wurde das Projekt von der Kreisstadt Homburg unterstützt“, sagt sie unserem Reporter im Interview, „Früher fand es im Jugendtreffpunkt HOMie (Talstraße) statt, im Zusammenspiel mit dem Amt für Stadtmarketing sowie dem städtischen Jugendbüro JOSH und den Ansprechpartnerinnen Sandra Schatzmann und Tanja Trenkler“. Auch der soziale Gedanke kommt nicht zu kurz, erfährt unser Mann vor Ort weiter: „Alle übrig gebliebenen Textilien werden nach der Aktion für das Sozialkaufhaus „Fairness“ in Erbach

bereitgestellt.“, sagt Chantal weiter. Sie freut sich sichtlich, denn auch die Fortsetzung des beliebten Formats ist bereits gesichert. Dreimal im Jahr soll die Kleidertauschparty ab jetzt künftig stattfinden – stets abgestimmt auf den Jahresverlauf im Januar, Frühsommer und September. Der nächste Termin steht schon fest: Am Samstag, 30. Januar 2027, öffnet das Café 1680 am Homburger Marktplatz von 10:00 bis 14:00 Uhr erneut seine Türen. Aktuelle Informationen und Einblicke bietet zudem die Instagram-Seite „kleidertausch.homburg“.

**Eine gute, absolut sinnvolle Aktion, die die Menschen zusammenbringt und Freude verbreitet im perfekten Zusammenspiel mit einem gelebten Nachhaltigkeitsgedanken! Wir, von der Redaktion, werden die Kleidertauschparty im Auge behalten. Text: Chris Ehrlich**

---

## Landmarkt 2026 in Homburg

**Goldener Frühherbst, dazu regionale Vielfalt und gelebte Gemütlichkeit**

Wenn sich die ersten goldenen Sonnenstrahlen des Frühherbstes sanft über die Dächer der Homburger Altstadt legen, verändert sich das Tempo in den Gassen auf ganz wundersame Weise.

Am Samstag, dem 26. September 2026, verwandelten sich von 9 bis 15 Uhr der Historische Marktplatz und die Eisenbahnstraße bis hinunter zur Talstraße in ein farbenfrohes, lebendiges Meer aus regionaler Handwerkskunst, duftenden Kostbarkeiten und herbstlicher Geselligkeit. Der von der Kreisstadt Homburg und der Abteilung Kultur und Tourismus veranstaltete Landmarkt Saar-Pfalz 2026 rief zum Verweilen, Entdecken und Genießen. Insgesamt 28 Ausstellerinnen und Aussteller aus dem Saarland, dem angrenzenden Rheinland-Pfalz sowie aus Frankreich waren auf dem gut gestaltetetn Faltblatt verzeichnet und nutzten die Kulisse der Altstadt, um Erzeugnisse aus eigenem Anbau und eigener Herstellung zu präsentieren. Den stimmungsvollen Auftakt bildeten musikalische Darbietungen auf dem Marktplatz und entlang der Veranstaltungsfläche, vorgetragen von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Homburg. Zur offiziellen Eröffnung um 10 Uhr begrüßte der Beigeordnete Philipp Scheidweiler









*Dieser Stand auf dem Homburger Marktplatz lag im Halbschatten eines Baumes in der warmen Sonne*
*© Chris Ehrlich*




*Am Stand von Floristin Bärbel Geiger-Pauly (Altstadt) gab es farbenfrohe Blumen und Gestecke zu kaufen*
*© Chris Ehrlich*

gemeinsam mit Oberbürgermeister Michael Forster und dem Kulturbeigeordneten Raimund Konrad die Gäste sowie die Händlerinnen und Händler. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung traditionell von den Jagdhornbläsern des Bliesberger Hofs. Das breite Landmarktangebot erstreckte sich von saarländischen und pfälzischen Spezialitäten wie Biosphären-Ölen, Senfen, Imkerhonig, hausgemachter Pasta, Fruchtaufstrichen, Vollkornbackwaren, Fleischwaren und Craft



*An diesem Marktstand gab es Marmeladen, Kürbisse und Liköre*
*© Chris Ehrlich*



*Direkt am Marktbrunnen gab es Wolle und allerlei Gestricktes zu kaufen*
*© Chris Ehrlich*

Bier bis hin zu französischen Delikatessen wie Leberpasteten und Buttergebäck. Auch Herbstfloristik, Trockenblumen, Kränze, handgefärbte Wolle und traditionelle Naturbürsten boten reichlich Auswahl für das häusliche Gestalten. Im Herbst ist der Landmarkt immer mit einer der schönsten Märkte in und um Homburg. Ein Publikums-Magnet auf der Aktionsfläche des Marktplatzes waren besonders für die kleinen Gäste erneut die Ziegen des Bernhardshofs aus Berglangenbach, die von den



*„Saarlands Bestes“ - diverse Speiseöle aus Bliesransbach*
*© Chris Ehrlich*



*Prächtige Herbstfarben*
*© Chris Ehrlich*




*Am Stand der Floristin Bärbel Geiger-Pauly aus Altstadt (links) gab es farbenfrohe Blumen und Gestecke*
*© Chris Ehrlich*

Ingenieurbüro Schindin GmbH
GTÜ
Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.
Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe
Merchweiler
Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756
Ramstein
Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesenbach
☎ 06371 / 6177637
Bexbach
Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231
info@schindin.de

Besucherinnen und Besuchern aus nächster Nähe betrachtet werden konnten. In der Mitmach-Ecke nahe der Marktplatzbühne bestand für jüngere Marktbesucher zudem die Gelegenheit, eigene Insektenhotels aus Naturmaterialien zu fertigen. Ergänzend dazu informierte das Mobil „Lernort Natur“ der Vereinigung der Jäger des Saarlandes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Auch die Saarpfalz-Touristik, die Stadt Homburg und der städtische Infostand auf der Marktplatzbühne nutzten die Veranstaltung, um Interessierten Wissenswertes rund




*In der Eisenbahnstraße gab es „STUGGE Craft Bier“*
*© Chris Ehrlich*

um das Biosphärenreservat Bliesgau sowie das kulturelle und touristische Angebot der Kreis- und Universitätsstadt näherzubringen. Unterstützt wurde die Veranstaltung von den Stadtwerken Homburg. Bei spätsommerlichem Wetter fand der



*Szene vor der alten Bücherei*
*© Chris Ehrlich*

Landmarkt mit regem Zuspruch an den Marktständen und in den umliegenden gastronomischen Betrieben seinen erfolgreichen Verlauf.
**Der Homburger Landmarkt fügte sich somit nahtlos in den städtischen Veranstaltungskalender ein, ehe mit Veranstaltungen wie dem Homburger Nikolausmarkt oder dem Weihnachtsdorf weitere Höhepunkte im Jahreslauf folgen werden. Wir sehen uns dort! Text: Chris Ehrlich**

## Erinnern Sie sich noch?

**Diesmal: Dieter Grimm und die „Herzoglichen Jägerinnen“**

„Erinnern Sie sich noch?“ – Diese Frage haben wir uns alle schon das eine oder andere Mal gestellt, wenn uns ein Bild, ein Geruch oder ein vertrautes Geräusch in die Vergangenheit zurückversetzt. Unsere neue Rubrik lädt dazu ein, genau das zu tun: in Erinnerungen schwelgen und gemeinsam mit uns einen Blick auf die Vergangenheit unserer Stadt werfen. Gelegentlich präsentieren wir Ihnen ein historisches Foto, das einen besonderen Moment aus der Geschichte unserer Stadt festhält. Es sind Bilder, die uns an prägende Ereignisse, kleine Alltagsgeschichten oder große Veränderungen erinnern, die die Stadt damals, und auch uns, geprägt haben. Manche Fotos mögen längst vergessene Geschichten erzählen, andere wiederum wecken lebendige Erinnerungen an vergangene Zeiten. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen, liebe Leser, auf eine visuelle Zeitreise zu gehen. Sind Sie dabei? Dann lassen Sie uns gemeinsam in die Vergangenheit eintauchen und entdecken, was diese Bilder uns noch heute zu sagen haben.








*Geleitet wurde die Damengruppe von Dieter Grimm, der nicht nur ein leidenschaftlicher Jagdhornbläser, sondern auch ein begeisterter Förderer der Kultur und Tradition war*
*© Bagatelle Archiv*



*Die Herzoglichen Jägerinnen bei der Einweihung der gerade renovierten Orangerie am ehemaligen Schloss Karlsberg*
*© Bagatelle Archiv*



*Die Herzoglichen Jägerinnen begeisterten bei vielen Anlässen in und um Homburg mit ihrer Leidenschaft für das Jagdhornblasen*
*© Bagatelle Archiv*

Es war ein festlicher Tag im Jahr 1997 als die liebevoll renovierte Orangerie auf dem weitläufigen Waldgelände des ehemaligen Schlosses Karlsberg feierlich eingeweiht wurde. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste an, die sich für den festlichen Anlass versammelten und die prächtige Renovierung des historischen Gebäudes bewunderten. Doch es war nicht nur die Orangerie die den Tag zu etwas Besonderem machte. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der „Herzoglichen Jägerinnen vom Schloss Karlsberg“, einer Jagdhorn-Frauengruppe, die mit ihren klangvollen Tönen die Atmosphäre




bereicherte. Die „Herzoglichen Jägerinnen“ waren zu dieser Zeit nicht nur für ihre musikalischen Fähigkeiten bekannt, sondern auch für die außergewöhnliche Leidenschaft, die sie für das Jagdhornblasen hegten. Die Gruppe wurde von Dieter Grimm geleitet, einem Mann, der nicht nur ein meisterhafter Jagdhornbläser, sondern auch ein leidenschaftlicher Förderer der Kultur und Tradition war. Unter seiner Führung wuchs die Gruppe zu einer allseits beliebten Jagdhorn-Frauengruppe in der Region heran und begeisterte bei vielen festlichen Anlässen in und um unsere Stadt Homburg. Leider ist Dieter Grimm im September 2021 im Alter von 94 Jahren verstorben. Der Verlust dieses engagierten Mannes hinterlässt eine Lücke, die schwer zu füllen sein wird. Auch die „Herzoglichen Jägerinnen“ haben so ihren Betrieb eingestellt, eine Entscheidung, die angesichts von Grimms Tod und dem Verlust des wertvollen Leiters unausweichlich war. Die „Herzoglichen Jägerinnen vom



Schloss Karlsberg“ werden uns als Symbol für die Bewahrung von Traditionen in Erinnerung bleiben. Ihre Auftritte werden noch lange in den Erinnerungen derer nachhallen, die sie bei verschiedensten Anlässen erleben durften.

**So bleibt uns beim Anblick der Fotos aus dem Bagatelle-Archiv die Erinnerung an Dieter Grimm und die noch nicht vergessenen „Herzoglichen Jägerinnen“. © Heinz Hollinger**

---

## 1. Lange Nacht der Demokratie in Homburg

**Begegnungen, Haltung und über vier Stunden Programm am historischen Marktplatz Homburg**

Am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit, dem 2. Oktober 2026, fand in Homburg erstmals die „Lange Nacht der Demokratie“ mit Programm von 17:00 bis 21:00 Uhr statt.

Das Homburger Bündnis für Demokratie und Vielfalt – eine vor rund zwei Jahren ins Leben gerufene Initiative aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen sowie Parteien – hatte gemeinsam mit zahlreichen regionalen Akteuren ein vielfältiges Programm auf dem Historischen Marktplatz und im Bistro 1680 auf die Beine gestellt. Die offizielle Eröffnung des



*Die 1.“Lange Nacht der Demokratie“ 2026 auf dem historischen Marktplatz Homburg*
*© Chris Ehrlich*




*Suginthan Markandu (l.) und Steven Kölsch (r.) stellten das „Bündnis für Demokratie und Vielfalt Homburg“ vor*
*© Chris Ehrlich*




*Die Wanderausstellung des Adolph-Bender-Zentrums gegen Rassismus*
*© Chris Ehrlich*

Abends übernahm Landrat Frank John in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Siebenpfeiffer-Stiftung. Oberbürgermeister Michael Forster stand zwar ebenfalls auf dem Programmplan, war jedoch an diesem Abend in Kirrberg gebunden, um dort neue Feuerwehrfahrzeuge in Dienst zu nehmen. Laut einer Pressemitteilung der Stadt Homburg fungierte zudem Staatssekretär David Lindemann, Chef der saarländischen Staatskanzlei, als Schirmherr der Veranstaltung. Auch ihn konnte unser Reporter an diesem Abend jedoch nicht sichten. Im Gespräch mit Jakob und Anton, zwei jungen Männern aus

Ihr TÜV in der Region

66424 Homburg
Mo - Fr: 08:00- 12:00
13:00- 17:00
Sa: 08:30 - 12:00
06841 / 2193

66440 Blieskastel
Mo - Fr: 08:00- 12:00
13:00- 17:00
Sa: 08:30 - 12:00
06842 / 92280

TÜVRheinland®
TÜV Saarland Kfz-team GmbH



*Dr. Violetta Frys, die Europabeauftragte des Saarpfalz-Kreises (links) im Beisein zweier Damen der KSJ (Mitte) und Damen von der Siebenpfeiffer-Stiftung (rechts)*
*© Chris Ehrlich*



*Die Trommelgruppe um Nicole Schweitzer sorgte für Stimmung*
*© Chris Ehrlich*

dem Helferteam des Bündnisses, kam außerdem zur Sprache, dass sich die Christlich Demokratische Union komplett aus der Ausrichtung der Veranstaltung herausgehalten habe. Im Anschluss an die einführenden Worte des Landrates stellten Steven Kölsch und Suginthan Markandu das „Bündnis für Demokratie und Vielfalt Homburg“ den versammelten Marktplatzgästen näher vor. Neben Vertretern der Kommunalpolitik und der regionalen Verwaltung prägten vor allem zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen, Jugend- und Bildungsinitiativen das Bild auf dem Marktplatz. Zu den anwesenden Institutionen gehörten unter anderem der BUND, die IG Metall, der Rotary Club Homburg, Saarkult, das Frauenbüro Homburg sowie die Landeszentrale für politische Bildung. Auch der Saarpfalz-Kreis war durch Dr. Violetta Frys, die Leiterin der Stabsstelle Europa und Europabeauftragte des Kreises, vertreten. Die Katholische Studierende Jugend (KSJ) beteiligte sich mit einem Mitmachangebot für Kinder, während das Adolph-Bender-Zentrum eine vorbereitete Wanderausstellung zum Thema Rassismus und historische Erinnerungskultur präsentierte. Ergänzt wurde das Informationsangebot im Bistro 1680 durch verschiedene Stände sowie Kunstbeiträge von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Johanneum. Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit des Bündnisses liegt auf der pflegenden Erinnerungsarbeit im öffentlichen Raum. So engagieren sich die Mitglieder regelmäßig bei der Verlegung und Pflege von Stolpersteinen in Homburg, um das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus im Alltagsbewusstsein präsent zu halten. Neben der geschichtlichen Aufarbeitung bildete jedoch der offene Dialog den Kern des Veranstaltungskonzepts. Frei von formellen Vorgaben bot der Raum Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch über grundlegende Werte wie Freiheit, Toleranz, Pressefreiheit und zivilgesellschaftliches Engagement. Auf der Freiluftbühne wurde den Besucherinnen und Besuchern über den gesamten Abend hinweg ein abwechslungsreiches Kultur- und Vortragsprogramm geboten. Musikalisch gestalteten unter anderem die Trommelgruppe um Nicole Schweitzer sowie das Schulorchester und der





HARMONIE
Ambulanter Pflegedienst Harmonie – zuverlässig, menschlich, nah.



**Wenn Hilfe nötig wird –
aber das Zuhause bleiben soll.**

**Pflege beginnt oft leise:**
**Mit kleinen Handgriffen. Mit Sorgen. Mit Unsicherheit.**

**Wir sind da, wo man sich am sichersten fühlt: zu Hause.**
Der ambulante Pflegedienst Harmonie unterstützt Sie und Ihre Angehörigen professionell und zuverlässig.

**Das entlastet spürbar:**
- fachgerechte Pflege im eigenen Zuhause – in vertrauter Umgebung
- feste Bezugspersonen – für Sicherheit und Vertrauen im Alltag
- Entlastung für Angehörige – damit wieder Luft zum Durchatmen entsteht
- Pflegeberatungen (kassenrelevant) – verständlich und Schritt für Schritt

**Jetzt unverbindlich beraten lassen!**

Inh. Swetlana Hartz | **Untergasse 3 • 66424 Homburg (ehem. Café Maas)**
**Telefon: 06841 - 99 35 666** • Telefax: 06841 - 99 35 667
E-Mail: info@harmonie-homburg.de • **Website: www.harmonie-homburg.de**

GUT, WENN MAN VERTRAUEN KANN.



*Antifaschismus-Wand fürs Alltagsbewustsein*
*© Chris Ehrlich*

Chor des Johanneums den feierlichen Rahmen, etwa mit Interpretationen von bekannten Stücken wie „Mad World“ (bekannt aus dem Film Donnie Darko) oder „Wind of Change“ von den Scorpions. Weiterhin bereicherten Gastmusiker wie der saarländische Liedermacher und Chansonnier Sigi Becker, die Singer-Songwriter-Gruppe „JA.Klar“, der Bürgerchor des Staatstheaters Saarbrücken und der bündniseigene Chor das kulturelle Angebot. Beim Poetry Slam sorgten Luca Eisenbarth und Fynn Hänichen mit ihren Wortbeiträgen für



*Luca Eisenbarth beim Poetry Slam*
*© Chris Ehrlich*

eindringliche Momentaufnahmen, in denen die persönliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Spaltung, Intoleranz und der eigenen Haltung im Freundeskreis thematisiert wurde. Ergänzt wurde das Abendspektrum durch Fachbeiträge aus Wissenschaft und Gesellschaft. So referierte Prof. Dr. Dr. Stephanie Tritt, Ärztliche Direktorin des Universitätsklinikums des Saarlandes (UKS), über die essenzielle Rolle der Wissenschaftsfreiheit für Forschung und Medizin sowie über die im Alltag gelebte Vielfalt von Beschäftigten aus über 70 Nationen am Homburger Klinikum. Die erste Homburger Lange Nacht der Demokratie klang gegen 22:00 Uhr friedlich aus. Sie verstand sich als nachhaltige Einladung an die Bürgerinnen und Bürger, das demokratische Miteinander im Alltag nicht als Selbstverständlichkeit hinzunehmen, sondern es im stetigen Dialog aktiv mitzugestalten.

**Wir dürfen auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr gespannt sein. Text: Chris Ehrlich**








PETERS Alm

**Urig-rustikale Almhütte mit Biergarten für die ganze Familie**

*Saarländisch-bayerische Spezialitäten*

*DIE Location für Familien- und Firmenfeste*

***Jetzt reservieren!***

***Wir freuen uns auf Euch.***

*Werktags ab 11:30 Uhr,*
*an Sonn- und Feiertagen ab 11 Uhr*
*Durchgehend warme Küche*

**PETERS ALM** mit großem Biergarten
Kleinottweilerstr. 112 • 66424 Homburg-Jägersburg
+49 (0)6841 92 41 999 • www.petersalm.de

## Francesco Vitolo erneut als „Parmaschinken-Spezialist“ ausgezeichnet

**Das Consorzio del Prosciutto di Parma würdigt die besondere Feinkostkompetenz von ISSIMO in Homburg**

Homburg/Parma, August 2026. Seit mehr als drei Jahrzehnten bringen Francesco und Vincenzo Vitolo italienische Genusskultur nach Homburg. Nun hat das Consorzio del Prosciutto di Parma Francesco Vitolo erneut als „Parmaschinken-Spezialisten 2026/2027“ ausgezeichnet. Der Verband der Parmaschinken-Hersteller bestätigt damit sein umfassendes Wissen über Herkunft, Herstellung, Reifung, Lagerung, Präsentation und Genuss der traditionsreichen Schinkenspezialität.



*Das Team von Issimo ist gerne für Sie da*
*© Marcel Schmitt*

kern GmbH

Drucken im Saarland.

WIR DRUCKEN VERANTWORTUNGSVOLL NACH EMAS III/ISO 14001, KLIMANEUTRAL UND MIT FSC®- UND PEFC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER AUS VORBILDLICHER FORSTWIRTSCHAFT.

www.kerndruck.de

Fußbodenbau GmbH
Dostert
An der Sandrennbahn 14 · 66424 Homburg
Telefon 06841 / 78473 · Fax 06841 / 756798
info@dostert-fussbodenbau.de

Estrichbau-Meisterbetrieb
Fußbodenbau&Sanierung

Lieferung und Verlegung von:
Teppichböden, PVC-, Linoleum-, Gummibelägen,
Laminat und Fertigparkett, Industriebeschichtungen.

Auf über 300m² Ausstellungsfläche:
Bodenbeläge, Farben, Tapeten und Malerzubehör.

„Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung. Parmaschinken begleitet uns seit vielen Jahren und steht beispielhaft für das, was ISSIMO ausmacht: authentische Herkunft, handwerkliche Qualität und echter Genuss“, erklärt



*Francesco Vitolo an der Berkel Schwungradmaschine*
*© Marcel Schmitt*



*Frisch aufgeschnittener Prosciutto di Parma*
*© Marcel Schmitt*

Francesco Vitolo. „Unsere Kundinnen und Kunden sollen nicht nur eine besondere Spezialität mit nach Hause nehmen, sondern auch ihre Geschichte und ihren Charakter kennenlernen.“ Seit 1993 haben die Brüder ISSIMO gemeinsam aufgebaut. Was



*Kunden dürfen bei Issimo immer probieren, bevor sie kaufen*
*© Marcel Schmitt*

als kleine Enoteca mit ausgewählten italienischen Produkten begann, entwickelte sich zu einem Feinkostgeschäft im Herzen Homburgs. Die enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Produzenten gehört für Francesco und Vincenzo Vitolo ebenso zum Qualitätsversprechen wie die persönliche Beratung. An der Frischetheke wird Parmaschinken in verschiedenen Reifegraden



*Issimo liefert auch Geschenkkörbe voller Genuss*
*© Marcel Schmitt*

angeboten und fein aufgeschnitten. Die Schwungradmaschine, die die Brüder anlässlich ihrer Auszeichnung im Vorjahr erhielten, macht das traditionelle Schneiden der Spezialität für die Kundschaft unmittelbar erlebbar. Das Sortiment umfasst außerdem italienische Schinken- und Käsespezialitäten,







Salami, Antipasti, Pasta, Risotto, Soßen, Olivenöle und Grappa. Die angeschlossene Enoteca bietet ausgewählte Weine, viele davon aus autochthonen Rebsorten, sowie Antipasti und weitere italienische Speisen. Catering, Weinproben und Präsentkörbe ergänzen das Angebot. Die Ausschreibung zum „Parmaschinken-Spezialisten“ verzeichnete 2026 mit 49 teilnehmenden Fachhändlern aus Deutschland und Österreich eine so große Resonanz wie nie zuvor. In Deutschland tragen mittlerweile 70 Fach- und Feinkostgeschäfte den Titel.
**Mehr Informationen: ISSIMO Feinkost, Uhlandstraße 7, 66424 Homburg, www.issimo-feinkost.de © Text: H+P Public Relations GmbH**

---

## Internationale Kammermusiktage 2026 im Homburger Saalbau

**„Nichts geht über live“**

Vom 27. September bis zum 3. Oktober 2026 verwandelte sich der Homburger Saalbau erneut in ein Zentrum hochkarätiger Kammermusik.

Unter dem leitenden Festivalthema „suchen und (er)finden“ standen in der traditionsreichen Veranstaltungsreihe klangliche Entdeckungsreisen, musikalische Einflüsse aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen sowie ungewöhnliche



*Leidenschaftlich virtuos: Marlene Förstel am Violoncello und Michael Schwarzenbacher am Akkordeon*
*© Chris Ehrlich*



*Bei der Begrüßung: Dr.med. Gudula Zimper (re.) die erste Vorsitzende des Vereins „Kammermusikfreunde Saar-Pfalz e.V. neben Student Lars-Aaron Götz aus dem Masterstudiengang Kulturmanagement an der HTW Saar*
*© Chris Ehrlich*

Instrumentalkombinationen im Mittelpunkt. Die künstlerische Gesamtleitung lag wie in den Vorjahren bei Tim Vogler, dem Primarius des renommierten Vogler Quartetts, der gemeinsam mit langjährigen Weggefährten und jungen Nachwuchstalenten ein abwechslungsreiches Sechs-Tage-Programm gestaltete. Das musikalische Fundament bildete das Stamm-Ensemble des Festivals, das Vogler Quartett, mit Tim Vogler und Frank Reinecke an den Violinen, Stefan Fehlandt an der Viola sowie Stephan Forck am Violoncello. Neben dem bewährten Klarinettisten



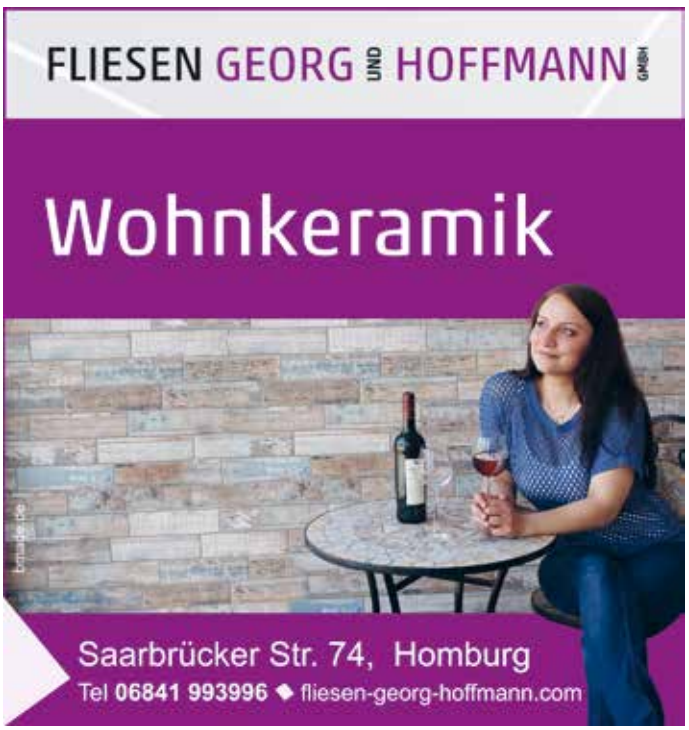
*Das renomierte „Vogler-Quartett“ mit Tim Vogler und Frank Reinecke an den Violinen, Stefan Fehlandt an der Viola sowie Stephan Forck am Violoncello (v.l.n.r.)*
*© Chris Ehrlich*

Nikolaus Friedrich bereicherten drei aufstrebende junge Duo-Formationen das Festivalgeschehen. Dazu gehörten das französische „Geister Duo“ mit den beiden Pianisten David Salmon und Manuel Vieillard am Klavier zu vier Händen, das geigenspielende Schwesternpaar Maya und Julia Kasprzak vom „Duo Gagliano“ sowie das „Duo Klangtreff“, bei dem Marlene Förstel am Violoncello und Michael Schwarzenbacher am Akkordeon eine außergewöhnliche Besetzung auf die Bühne brachten. Durch diese vielseitige Zusammensetzung entfaltete sich in den Konzerten eine große Besetzungsvielfalt, die von minimalistischen Duos bis hin zum Sextett für Streichquartett, Klarinette und Klavier reichte. Der chronologische Ablauf des



*Szene in einer der Pausen bei den Internationalen Kammermusiktagen 2026 in Homburg*
*© Chris Ehrlich*

Festivalprogramms gestaltete sich äußerst facettenreich. Unter dem Titel „Musikalische Genialität auf historischem Zickzack-Kurs“ wurde die Veranstaltung am Sonntag, dem 27. September 2026, um 18:00 Uhr feierlich eröffnet. Auf dem Programm standen Joseph Haydns Streichquartett C-Dur op. 74/1, Igor Strawinskys bearbeitete „Suite Italienne“ für Akkordeon und Cello sowie Franz Schuberts berühmtes Streichquintett C-Dur D 956. Das darauf folgende Abendkonzert am Montag, dem 28. September 2026, vereinte unter dem Motto „Blicke in Vergangenheit und Zukunft“ Robert Schumanns Streichquartett F-Dur op. 41/2 mit Manuel de Fallas „Siete canciones populares españolas“ und Astor Piazzollas „Five Tango Sensations“ für Streichquartett und Akkordeon. Am Mittwoch, dem 30. September 2026, widmete sich das Ensemble unter dem Leitgedanken „Große Vielfalt mit kleinen Mitteln“ Werken von Jean-Marie Leclair, Miklós Rózsa, Béla Bartók sowie Bearbeitungen von Fritz Kreisler und Astor Piazzollas „Le Grand Tango“. In Kooperation mit den Homburger Meisterkonzerten gestalteten das Geister Duo und das Vogler-Quartett am Donnerstag, dem 1. Oktober 2026, den Abend „Lebensstürme über Saiten und Tasten“.



Zu hören waren unter anderem Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate F-Dur KV 497 und das d-Moll-Streichquartett KV 421, Johannes Brahms' Walzer op. 39 sowie Franz Schuberts Allegro a-Moll D 947 (Lebensstürme). Am Freitag, dem 2. Oktober 2026, erklangen unter dem Motto „So reizvoll erfunden ist alles" Moritz Moszkowskis Suite g-Moll op. 71, Antonín Dvořáks Klavierquartett Nr. 1 D-Dur op. 23 sowie Robert



*In den Pausen konnten sich die Gäste stärken*
*© Chris Ehrlich*

Fuchs' Klarinettenquintett Es-Dur op. 102. Den humorvollen und klanggewaltigen Schlusspunkt setzte schließlich am Samstag, dem 3. Oktober 2026, um 11:00 Uhr das Matinee-Konzert „Kakerlaken und andere Unannehmlichkeiten". Neben Darius Milhauds Scaramouche, Dmitrij Schostakowitschs 11. Streichquartett f-Moll und Aleksey Igudesmans Bearbeitung von „La cucaracha" bildete Sergej Prokofjews Ouvertüre über hebräische Themen op. 34 im Sextett den würdigen Rahmen für das Finale. Neben den musikalischen Darbietungen prägten auch verschiedene organisatorische Rahmenbedingungen und Vereinsaktivitäten das Festivalgeschehen. In der Eröffnungsansprache wurde erläutert, dass der Verein der Kammermusikfreunde Saar-Pfalz e. V. aus Kostengründen auf das gedruckte Festivalmagazin verzichtete und stattdessen sämtliche Detailinformationen über erweiterte Faltblätter, die Abendprogramme sowie den Internetauftritt bereitstellte. Parallel dazu führte ein Student der HTW Saar im Rahmen seiner Masterarbeit im Fach Kulturmanagement eine Besucherbefragung zum Thema Audience Development durch. Visuell zeichneten sich die Konzerte durch eine von Jochen Maas entworfene Bühnendekoration mit Leuchtschmetterlingen aus, deren Verkaufserlöse zu 25 Prozent dem im Bau befindlichen Palliativhaus am Universitätsklinikum des Saarlandes zugutekamen. Zudem bot die Begleitausstellung „Kunst in der Mensa" Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern im Foyer eine Präsentations- und Verkaufsausstellung. Abgerundet wurde die Festwoche durch tägliche öffentliche Vormittagsproben, einen Musikalien-Flohmarkt im oberen Foyer, Einführungskonzerte jeweils 30 Minuten vor Beginn sowie einen Schulbesuch des Vogler Quartetts am Saarpfalz-Gymnasium Homburg. Die Termine für das kommende Jahr stehen auch schon fest. 2027 findet das nächste Festival wieder vom 27. September bis 3. Oktober statt.

**Informationen hierzu und rund um den Verein finden Sie auf: www.kammermusik-homburg.de Text: Chris Ehrlich**








Täglich wechselnder
**Mittagstisch**

Ab 11:30 Uhr durchgehend
**warme Küche**

Traditionelle & frische Wirtshausküche
Regionale Lieferanten
6 frische Fassbiere




*Pssst!*

Mit der exklusiven **ClubCard Silber** oder **Gold** sparst du bei jedem Besuch bares Geld!

**Bis zu 10% Rabatt und weitere Vorteile!**

Wirtshaus
Homburger Hof

Am Rondell 3 66424 Homburg
06841-80 90 802 *www.homburger-wirtshaus.de*

## Beeder Kerb 2026

**Stimmungsvolles Festwochenende mit Happy End**

Strahlender Sonnenschein, Musik, Geselligkeit und jede Menge Kerwestimmung: Die Beeder Kerb 2026 zeigte sich von ihrer schönsten Seite. Doch hinter dem fröhlichen Treiben lag in diesem Jahr eine besondere Geschichte. Denn noch wenige Wochen zuvor stand das traditionsreiche Fest auf der Kippe.

Dass schließlich doch gefeiert werden konnte, war vor allem dem Einsatz ehemaliger Straußbuben und Straußmädchen zu verdanken, die kurzerhand einsprangen, um eine liebgewonnene Dorftradition zu retten. Mit Entschlossenheit und Tatkraft fanden sich schließlich 13 Mitwirkende zusammen, darunter auch einige junge Leute. Gemeinsam wurden alte Bänder und Schnüre hervorgeholt, Aufgaben verteilt und die Vorbereitungen für die Kerweredd aufgenommen. Ein schönes



*Für viel musikalische Aufmerksamkeit sorgte die „Guggenmusik“ der „Notepirade“ aus Sulzbach beim Kerweumzug durch Beeden*
*© Heinz Hollinger*




*Am Ortseingang von Beeden machte der Kerweumzug traditionsgemäß einen Stopp, um auch dort einen Kerwestrauß anzubringen*
*© Heinz Hollinger*

Zeichen dafür, wie sehr die Beeder an ihrer Kerb hängen. Das Festwochenende begann bereits am Freitagabend am Sportheim mit Rock und Pop von Stollwerk. Am Samstag sorgten die „Dorfjungs“ für musikalische Unterhaltung. Gleichzeitig lockte der vierte Herbstmarkt am Turnerheim mit rund 20 Ausstellern, handgemachten Produkten, Likören, Kaffee und Kuchen. Besonders die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten: Bei „Tierisch Stark“ konnten sie Ponys kennenlernen,




streicheln und sogar selbst führen. Auch in der Escalé-Weinlounge wurde beim traditionellen Saisonabschluss von Kathrin und Joachim Lenhard gemütlich zusammengesessen und auf die Kerb angestoßen. Erstmals an der Beeder Kerb war die Rehkitzrettung Saarpfalz vertreten. Die präsentierten sich im Hof der Metzgerei Lambert mit einem großen Biergarten, wo neben Getränken auch viel Leckeres im Angebot war.




*Die Beeder “Straußjugend“ am Ortseingang bei einer improvisierten „Straußrede“*
*© Heinz Hollinger*

Am Kerwesonntag gastierten dort zum Frühschoppen die Jagdhornbläser Bliesbergerhof. Für noch mehr musikalische Aufmerksamkeit sorgte dann später die „Guggenmusik“ der „Notepirade“ aus Sulzbach beim Kerweumzug durch Beeden. Nach einer längeren Station am Ortseingang von Beeden kam





*Im Hof bei Metzgermeister Klaus Lambert gastierten am Kerwesonntag zum Frühschoppen die Jagdhornbläser Bliesbergerhof*
*© Heinz Hollinger*

es am Sportheim des SV Beeden zur traditionellen Kerweredd. Felix Türk nahm die Beeder Dorfgeschichten mit viel Humor, Dialekt und einer gehörigen Portion Selbstironie aufs Korn. Zwischen den Lachern wurde es allerdings auch ernst. Denn die Kerweredd erinnerte daran, dass die Straußjugend dringend Nachwuchs braucht. Dass die älteren Generationen in diesem



*Am Kerwesamstag lockte der 4. Herbstmarkt am Turnerheim mit rund 20 Ausstellern u.a. mit handgefertigten Produkten, Schmuck, Likören und Honig*
*© Heinz Hollinger*

Jahr noch einmal ausgeholfen haben, war ein Glücksfall – auf Dauer kann es jedoch nur mit neuen engagierten Buben und

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Infos und Preise unter www.bagatelle-homburg.de



*Felix Türk hielt diesmal die „Kerweredd“ am Sportheim des SV Beeden und beleuchtete dabei mit viel Humor, Dialekt und einer gehörigen Portion Selbstironie das Dorfgeschehen*
*© Heinz Hollinger*

Mädchen weitergehen. Nach der Rede ging das Feiern mit Live-Musik von Harald Keller weiter. Auch das traditionelle Kerwespiel des SV Beeden gegen den SV Altstadt durfte nicht fehlen. Am Montag klang das Wochenende bei Früh- und Dämmerschoppen gemütlich aus. So bleibt von der sonnigen Beeder Kerb 2026 nicht nur die Erinnerung an fröhliche Stunden, gute Musik und gesellige Begegnungen. Es bleibt vor allem die Erkenntnis, dass Tradition dort lebendig bleibt, wo Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam anpacken.

**Die Beeder Kerb hat einmal mehr gezeigt, was ein Dorf ausmacht: Zusammenhalt, Herzblut und die Bereitschaft, füreinander einzustehen! Damit auch 2027 wieder bei Sonnenschein, Musik und einer zünftigen Kerweredd gefeiert werden kann, bleibt ein Wunsch besonders wichtig: Die Beeder brauchen Nachwuchs, der diese schöne Tradition weiterträgt.**
**© Heinz Hollinger**



SCHAPPÉ

IMMOBILIEN

Bis zu **500 EUR** Tippgeber-Provision!





Weil Hausverkauf und Vermietung Vertrauenssache ist.
**Schappé Immobilien.**

Zuverlässig. Erreichbar. Fair.

***Wir sind auf der Suche nach Verkäufer*innen und Vermieter*innen von Immobilien in Homburg und Umgebung!***

Sie kennen jemanden, der **vermieten oder verkaufen** möchte? Dann rufen Sie uns an und sichern Sie sich Ihre **Tippgeberprovision!**

**Telefon: +49 163 8720747**
**www.schappe-immobilien.de**